

Entlassungsmerkblatt Ileum-Conduit

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde die Harnblase aufgrund eines bösartigen Tumors entfernt. Zur Harnableitung wurde Ihnen ein künstlicher Ausgang aus Dünndarm angelegt (Ileum-Conduit). Das ist für Sie eine neue Situation. Manchmal treten erst nach der Entlassung Fragen auf. Einige der wichtigsten Fragen möchten wir Ihnen hiermit beantworten:



Weil Sie zu Hause aktiver sein werden, werden Sie sich besonders in den ersten Tagen nach Entlassung früher erschöpft fühlen. In den ersten zwei bis drei Wochen sollten Sie sich **körperlich nur leicht belasten** (spazieren gehen), erst allmählich können sportliche Aktivitäten wieder aufgenommen werden.



Die Einnahme blutverdünnernder Medikamente (z. B. ASS, Aspirin, Godamed, Plavix, Marcumar, Eliquis, Pradaxa u. a.) muss in jedem Einzelfall mit Ihrem Arzt vor Entlassung abgesprochen werden.



Aus urologischer Sicht können Sie alles essen und trinken, was Ihnen bekommt und schmeckt. Falls Sie übergewichtig sein sollten, empfiehlt es sich jedoch, eine leichte Diät einzuhalten. Pro Tag sollten Sie mindestens **1,5 l Flüssigkeit** zu sich nehmen.



Rauchen ist ein wichtiger Risikofaktor für das Auftreten von Nieren-, Harnleiter- und Blasentumoren. Wir raten Ihnen deshalb dringend, sich zu entwöhnen.

In seltenen Fällen kann es am **Stoma** zu Hautreizungen oder zum Vorfall der Darmschleimhaut im Stomabereich kommen. Ihr Urologe wird den Stomabereich regelmäßig kontrollieren. Wenn Sie Hilfe oder Anregungen zur Versorgung brauchen, können Sie sich weiterhin an die Stoma-Therapeutin/den Stoma-Therapeuten wenden, die / den Sie während des Krankenhausaufenthaltes kennengelernt haben. Zusätzlich gibt es zahlreiche Urostoma-Selbsthilfegruppen. Die Anschrift in Ihrem Ort kann Ihnen sicherlich Ihr Urologe nennen.

Nach Krebsoperationen ist es wichtig, dass die **Nachsorgeuntersuchungen** bei Ihrem Urologen regelmäßig wahrgenommen werden.

Gelegentlich treten Probleme auf, die keinen Aufschub dulden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen im Notfall in unserer Klinik Tag und Nacht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. med. Michael C. Truß
Klinikdirektor

Urologische Klinik, Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

Anschrift: Münsterstr. 240, 44145 Dortmund
Gebäude: 3. Etage, Zimmer 366
Auskunft erteilt: Waltraud Drees
Telefon: 0231/953-18701
Telefax: 0231/953-18790
Email: michael.truss@klinikumdo.de

Ambulanz: Petra Sander
Telefon: 0231/953-18760/18750
Telefax: 0231/953-18799
Email: urologie.ambulanz@klinikumdo.de
Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: T / ds